

Christian Nüßlein
Bürgerinitiative „Bürger gegen
Strommonstertrasse“ Hormersdorf-
Schnaittach

[REDACTED]
Email: bi-hormersdorf@gmx.de

Hormersdorf, 25.02.2017

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72

10565 Berlin

Stellungnahme zum „Netzentwicklungsplan Strom 2030

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entscheidungen, die bezüglich der Energiewende getroffen werden, sind Generationsentscheidungen. Das Netz der Zukunft muss flexibel sein, damit die erneuerbaren Energien durch flexible grundlastfähige Energien und Speichermöglichkeiten unterstützt werden. Der im NEP2030 geplante Netzausbau ist insgesamt überdimensioniert, weder wirtschaftlich vertretbar noch umweltverträglich und damit insgesamt nicht genehmigungsfähig. Grundsätzlich muss überdacht werden, ob der Netzentwicklungsplan nicht von unabhängigen Gutachtern und Wissenschaftlern zu erstellen ist.

Die Energiewende ist ein Projekt der gesamten Gesellschaft. Gesellschaftliche Akzeptanz kann nur dann erreicht werden, wenn man die Menschen nicht vor vollendete Tatsachen stellt. Der von Gewinnmaximierung einiger weniger auf Kosten der Steuerzahler und Festlegung einer zentralistischen Struktur geprägte überdimensionierte geplante Netzausbau durch tausende kilometerlange HGÜ-Leitungen und die für deren eventuellen Ausfall notwendige Aufrüstung der 220kV Wechselstromleitungen auf 380 kV (n-1Sicherheit) wird keine gesellschaftliche Akzeptanz finden.

Ich spreche mich deshalb gegen den Bau der Süd-Ost-Verbindung DC 5 HGÜ-Verbindung Sachsen-Anhalt – Bayern und weiterhin gegen die Aufrüstung der Wechselstromleitungen: P44 (Schalkau-Coburg-Haßberge-Grafenrheinfeld), P44 mod (Schalkau-Coburg-Redwitz), P53 aus.

Mit einer Online-Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich einverstanden.

Mit freundlichem Gruß



Christian Nüßlein
Sprecher der Bürgerinitiative
„Bürger gegen Strommonstertasse“
Hormersdorf - Mittelfranken